

**Werkbezeichnung**  
Amor prüft einen Pfeil

**Werknummer**  
DW\_102/WK\_83

**Werktyp**  
[Wiederholung und Kopie](#)

**Entstehung**

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Rincklacke, Johann Christoph](#)

**Material/Technik**

Miniatur

**Maßangabe(n)**

Hochoval; 5,5 x 4,4 cm

**Abbildungen**

**Abbildung**



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1598161>

#### **Aufbewahrung/Standort**

**aufbewahrende Institution**

[Westfälisches Landesmuseum / Münster](#)

**Inv.-Nr.**

1384 LG

#### **Zum Werk**

**Verfasserin**

[Roettgen, Steffi](#)

**Kommentar**

Eine Kopie Rincklakes nach dem Amor-Pastell wurde in 1797 der Berliner Akademieausstellung ausgestellt (Roettgen 1999, Kat. 102 WK 21). Sie dürfte die Grundlage dieser gegenüber dem Original in einigen Motiven abgewandelten Miniatur gewesen sein, die sich auf der Rückseite eines Selbstbildnisses befindet, das der junge Maler 1797 seiner Braut schenkte. Entsprechend dem Zweck dieser Miniatur als Verlöbnisbild wurde der Pfeil durch ein rotes Herz, Rosen und Vergissmeinnicht

ersetzt.

## Provenienz

### Datum (Provenienz)

bis 1974

### Kommentar (Freitext)

Sammlung Rincklake von Endert

## Bibliographie

### Literaturverweis

[Westhofen-Krummacher, Hildegard, Johann Christoph Rincklake. Ein westfälischer Bildnismaler um 1800, München/Berlin 1984](#)

### Seitenzahl(en)

S. 349-350

### Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

### Kommentar

Kat. 102 WK 21